

185. Bibelstudie über DAS MESSIANISCHE ZEITALTER Y'MOT HAMASHIACH

ימות המשיח

1. Teil: Die Selektion

Wer wird teilhaben an dem Himmelreich und die Erde bevölkern während des Tausendjährigen Reiches und wer nicht? Und werden diese Menschen einen sterblichen, vergänglichen Körper haben oder einen unsterblichen, verherrlichten Körper? Wird es noch Sünde und Tod geben im Messianischen Zeitalter oder nicht? Viele Theologen sind dieser Meinung, ich jedoch nicht. Um darüber Deutlichkeit zu verschaffen werden wir erst mal alle Ereignisse die dem Messianischen Zeitalter vorhergehen, der Reihe nach eingehend betrachten.

Der Zufluchtsort

In Matthäus 24:21 lesen wir wie auch in Daniel 12:1 und Offenbarung 7:14, daß in den letzten 3½ Jahren der gegenwärtigen Menschheitsgeschichte eine große Drangsal sein wird wie von Anfang der Welt an bis jetzt keine gewesen ist und auch keine mehr kommen wird. Genau 3½ Jahre zuvor, zu Beginn der letzten sieben Jahre, wird ein Weltführer an die Macht kommen, der sich zunächst vortun wird als der große Retter in der Not, der alle wirtschaftliche, finanzielle und politische Probleme lösen zu können scheint, aber in der Mitte der Jahrwoche, wie der Prophet Daniel diesen siebenjährigen Zeitraum nennt, seine wahre Natur zeigen und sich als Diktator offenbaren wird der die ganze Welt in seinem Würgegriff hält. Juden und Christen werden noch schwerer verfolgt werden als je zuvor.

Die Christenverfolgung unter Kaiser Nero und die Judenverfolgung unter Hitler waren nur kleine Kostproben der Schreckensherrschaft des Antichristen, der eine Personifikation des Widersachers G'ttes ist. Sein grenzenloser Haß richtet sich gegen alles was irgendwie mit G'tt zu tun hat und deshalb in erster Linie gegen sein Land und Volk, aber auch gegen alle die an ihn glauben. Darum bat Yeshua seinen Vater im hochpriesterlichen Gebet um Schutz für die seinen in jener schweren Zeit der großen Drangsal: „*Ich bitte nicht, daß du sie aus der Welt wegnimmst, sondern daß du sie bewahrst vor dem Bösen!*“ (יוחנן [Johannes] 17:15). Wir können darauf vertrauen, daß unser himmlischer Vater dieses Gebet nur allzu gerne erhört und die treuen Nachfolger Yeshuas beschützen wird so wie jeder liebhabende Vater seine Kinder schützt. Er wird sie zu einem sicheren Zufluchtsort bringen wo er sie nach Offenbarung 12:6 und 14 fern von dem Angesicht der Schlange ernähren wird.

Manche haben dies derartig aufgefaßt, daß die Gläubigen vor der großen Drangsal in den Himmel entrückt werden würden, was jedoch den Worten Yeshuas widerspricht, denn er sagte ja ganz klar und deutlich, daß sie nicht aus dieser Welt weggenommen, sondern hier auf Erden bewahrt werden sollen. Wenn Sie alle seine Bedingungen erfüllen, G'ttes Gebote halten, in seinen Satzungen wandeln und seine Rechtsbestimmungen befolgen, wenn Sie Yeshua angenommen haben als Herrn und Erlöser und voller Sehnsucht sein Kommen erwarten um Sie abzuholen, dann können Sie versichert sein, daß auch Sie wirklich dazugehören, denn das hat er versprochen: „*Weil du mein Wort bewahrt hast, das dir Kraft gibt, auszuharren, werde auch ich dich bewahren in der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, die Erdenbewohner zu versuchen!*“ (חזקוני [Offenbarung] 3:10, Zürcher Bibel).

Das von Yeshua zweimal verwendete Wort „bewahren“ beschreibt einerseits die Haltung der Gläubigen, die sein Gebot zum Ausharren bewahrt haben und andererseits seine Reaktion darauf, daß er sie bewahren und beschützen wird, wenn die Zeit der Prüfung anbricht. Neues Leben: „*Weil du meinen Befehl befolgt hast, geduldig zu warten, werde ich dich vor der schweren Zeit der Prüfung beschützen, die über die ganze Welt kommen wird, um alle zu prüfen, die auf der Erde leben!*“ Hoffnung für alle: „*Du hast meine Aufforderung befolgt, geduldig auszuhalten. Deshalb will ich dich auch in der schweren Prüfung bewahren, die über die ganze Erde kommen wird, um alle Menschen auf die Probe zu stellen!*“

Angriff auf Jerusalem

In den Acharit haYamim [den letzten Tagen], wenn die 3 ½ Jahre der großen Drangsal zur Neige gehen und alle Nationen der Erde gegen Jerusalem in den Kampf ziehen werden, wird sich dort ein unbeschreibliches Drama abspielen das seinen Höhepunkt finden wird in einem schrecklichen Massaker wie es die Menschheit noch nie gekannt hat! Laut זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:1-2 und Lukas 21:23-24 wird Jeruzalem zwar anfangs eingenommen, geplündert und zertreten werden von den Heiden, aber nicht die ganze Stadt! Nicht der Berg Tziyon!

„Siehe, es kommt ein Tag für den Ewigen, da wird man deine Beute verteilen in deiner Mitte! Da werde ich alle Heidenvölker bei Jerusalem zum Krieg versammeln; und die Stadt wird erobert, die Häuser werden geplündert und die Frauen geschändet werden; und die Hälfte der Stadt muß in die Gefangenschaft ziehen; der Überrest des Volkes aber soll nicht aus der Stadt ausgerottet werden!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:1-2). „Und es soll geschehen, spricht der Ewige, daß im ganzen Land zwei Drittel ausgerottet werden und umkommen, ein Drittel aber soll darin übrigbleiben!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 13:8-9, beide Zitate Schlachter Bibel).

Zwei Drittel der gesamten israelischen Bevölkerung wird zwar massakriert und viele als Kriegsgefangene abtransportiert werden, aber ein Drittel der heiligen Stadt und auch ein Drittel des Volkes werden übrigbleiben, denn in ihrer Todesangst werden die Überlebenden den Ewigen um Hilfe anflehen: „Ach, käme G'tt doch vom Berg Tziyon, um sein Volk zu befreien! Israel wird jubeln vor Freude, wenn der Ewige das Schicksal seines Volkes wendet!“ (תהלים Tehilim [Psalme] 14:7 und 53:7, Hoffnung für alle). Ihr Hilferuf wird erhört werden: „Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Ewigen anruft, wird gerettet werden; denn auf dem Berg Tziyon und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der Ewige verheißten hat, und bei den Übriggebliebenen, die der Ewige beruft!“ (יואל Yo'el [Joel] 3:5, Schlachter Bibel).

Die Sturmtruppen des Antichristen werden viele Verteidiger Jerusalems mit beispielloser Grausamkeit niedermetzeln, aber dann greift der Ewige ganz plötzlich persönlich ein! Ohne Vorwarnung und ohne Gnade wird er über die Feinde seines Volkes ein Strafgericht vollziehen und sie vernichten auf eine Art und Weise, die jedes Vorstellungsvermögen übertrifft! Für ihn ist das Maß voll und das unschuldige Blut der von ihnen umgebrachten Israeliten und Christen wird dann auf ihr eigenes Haupt kommen, denn der Ewige hat gesagt: „Ich werde bald an ihnen Rache nehmen und sie für alle Bosheit hart bestrafen! Noch kurze Zeit, dann kommt ihr Untergang, ihr Ende ist nicht aufzuhalten! Der Ewige wird seinem Volk zu Hilfe kommen, er wird Erbarmen haben mit den seinen!“ (דברים Devarim [Deuteronomium] 32:35-36, Gute Nachricht Bibel). An diesem Tag, der auch „Tag des Herrn“ genannt wird, wird er an ihnen seine Rache ausüben und die Strafe an der Menschheit vollziehen.

Die Auserwählten, die in das messianische Reich eingehen dürfen

Gerade in dem Augenblick, in dem das restliche Drittel des Volkes Israel ganz in die Enge getrieben wird und von der immens großen und gnadelosen Armee des Antichristen vollständig abgeschlachtet zu werden droht, genau in dem Augenblick, in dem die Israeliten in ihrer großen Not den Namen des Ewigen anrufen, wird er ihren Hilferuf hören und aus dem Himmel zu ihnen kommen um sie zu retten: „Und dann wird das Zeichen des Menschensohnes am Himmel erscheinen, und dann werden sich alle Geschlechter der Erde an die Brust schlagen, und sie werden den Sohn des Menschen kommen sehen auf den Wolken des Himmels mit großer Kraft und Herrlichkeit! Und er wird seine Engel aussenden mit starkem Shofarschall, und sie werden seine Auserwählten versammeln von den vier Windrichtungen her, von einem Ende des Himmels bis zum anderen!“ (מתתיהו Matit'yahu [Matthäus] 24:30, Schlachter Bibel). „Denn der Herr selbst wird beim Befehlsruf, bei der Stimme eines Erzengels und bei dem Schall des Shofars G'ttes herabkommen vom Himmel, und die Toten im Mashiach werden zuerst auferstehen; danach werden wir, die Lebenden, die übrigbleiben, zugleich mit ihnen entrückt werden in Wolken dem Herrn entgegen in die Luft; und so werden wir allezeit beim Herrn sein!“ (1. Tessonicher 4:16-17, Elberfelder Bibel).

Millionen von Gräbern werden sich öffnen und die im Herrn verstorbenen Heiligen werden weltweit in neuen verherrlichten Körpern aus dem Tod auferstehen und auch die Gläubigen in dem Zufluchtsort werden zugleich mit ihnen verherrlichte Körper empfangen, so wie es Sha'ul

[Paulus] bereits geschrieben hat: „Wir werden nicht alle sterben, aber G'tt wird uns alle völlig umwandeln. Das wird ganz plötzlich geschehen, von einem Augenblick zum andern, wenn der Shofar ankündigt, daß Yeshua haMashiach [Jesus Christus] als Herrscher der Welt wiederkommt. Sein Schall wird überall zu hören sein. Dann werden die Toten zum ewigen Leben auferweckt, und auch wir Lebenden werden einen neuen Leib bekommen. Denn das Vergängliche muß mit Unvergänglichkeit und das Sterbliche mit Unsterblichkeit überkleidet werden! Wenn aber dieser vergängliche und sterbliche Leib unvergänglich und unsterblich geworden ist, dann erfüllt sich, was die Propheten vorausgesagt haben: Das Leben hat den Tod überwunden! Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo bleibt nun dein Schrecken?“ (1. Korinther 15:51-55, Das lebendige Buch).

Die beiden ersten Gruppen

Die auferweckten Toten und die dann noch lebenden Gläubigen sind die beiden ersten Gruppen von zukünftigen Bewohnern, die nach dem letzten Kampf in das Tausendjährige Reich eingehen dürfen, denn sie erfüllen außer dem Glauben an Yeshua und den Gehorsam an die Tora auch die letzte Bedingung, nämlich daß sie einen neuen unsterblichen Körper erhalten werden, wie Sha'ul [Paulus] uns hier in den Versen 47 bis 50 erklärt: „Der erste Adam war aus dem Staub der Erde gemacht; der zweite Adam hat seinen Ursprung im Himmel. So, wie der irdische Adam beschaffen war, sind alle beschaffen, die zur Erde gehören; und so, wie der himmlische Adam beschaffen ist, werden alle beschaffen sein, die zum Himmel gehören. Genauso, wie wir jetzt das Abbild des irdischen Adams sind, werden wir einmal das Abbild des himmlischen Adams sein. Eines müßt ihr wissen, Geschwister: Mit einem Körper aus Fleisch und Blut können wir nicht an G'ttes Reich teilhaben, dem Erbe, das er für uns bereithält. Das Vergängliche hat keinen Anteil an dem, was unvergänglich ist!“ (Neue Genfer Übersetzung).

Von einem Augenblick zum anderen werden sie deshalb verwandelt werden und einen neuen, unvergänglichen Körper bekommen. Zusammen werden sie entrückt in die Wolken, ihrem herabkommenden Mashiach entgegen, der mit seinen mächtigen Engelheerscharen in Anzug ist. Die Heiligen, die sich beim Blasen des letzten Shofars ihre sterblichen Körper umtauschen in verherrlichte unsterbliche Körper und aufgenommen werden in die Wolken, um ihren König bei seiner Ankunft als Streitmacht zu umringen, werden aktiv eingesetzt im Kampf gegen die Völker. Sie schließen sich bei den himmlischen Heerscharen an, um zusammen mit ihrem König in den Kampf zu ziehen so wie es gewissagt ist von dem Propheten: „Dann wird der Ewige, mein G'tt, kommen und alle Heiligen mit ihm!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:5b, Elberfelder Bibel).

„Ich, der Ewige, sage euch: Im ganzen Land werden zwei Drittel der Menschen umkommen, nur ein Drittel bleibt am Leben. Doch auch dieser Rest muß die Feuerprobe bestehen. Ich werde die Menschen läutern wie Silber im Ofen, wie Gold im Feuer. Sie werden zu mir um Hilfe rufen, und ich werde sie erhören! Dann sage ich zu ihnen: Ihr seid mein Volk!, und sie antworten: Du, Ewiger, bist unser G'tt!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 13:8-9, Hoffnung für alle). „Die Überlebenden in Jerusalem, alle, die in Tziyon übriggeblieben sind, werden als G'ttgeweihte betrachtet werden, alle, deren Namen zum Leben aufgeschrieben sind!“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 4:3, Neue evangelistische Übersetzung). „Über das Haus David und über die Einwohner von Jerusalem will ich den Geist der Gnade und des Gebets ausgießen, und sie werden auf mich sehen, den sie durchstochen haben, ja, sie werden um ihn klagen, wie man klagt um den eingeborenen Sohn, und sie werden bitterlich über ihn Leid tragen, wie man bitterlich Leid trägt über den Erstgeborenen ... Und das Land wird klagen, jedes Geschlecht für sich!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:10, Schlachter Bibel). „Und es wird geschehen: Jeder, der den Namen des Ewigen anruft, wird errettet werden. Denn auf dem Berg Tziyon und in Jerusalem wird Errettung sein, wie der Ewige gesprochen hat, und unter den Übriggebliebenen, die der Ewige berufen wird!“ (יואל Yo'el [Joel] 3:5, Elberfelder Bibel). „Die Überlebenden von Jerusalem, alle, die dann noch auf dem Tziyonsberg übrig sind, werden G'ttes heiliges Volk genannt werden; G'tt selbst hat ihre Namen aufgeschrieben und sie zum Leben bestimmt. Denn durch sein Strafgericht hat er die Bewohner Jerusalems von allem Schmutz gereinigt und die schwere Schuld aus der Stadt weggeschafft. Über dem Tziyonsberg und allen, die sich dort versammeln, läßt dann der Ewige das Zeichen seiner Gegenwart erscheinen: tagsüber eine Wolke, nachts dichten Rauch

und flammendes Feuer. Seine Herrlichkeit breitet er aus über die ganze Stadt!“ (ישעיהו) Yeshayahu [Jesaja] 4:3-6, Gute Nachricht Bibel).

Die dritte Gruppe

Die geläuterten Israeliten, die im Buch des Lebens verzeichnet sind und mit verherrlichtem Körper als Volk G'ttes aus dem Feuer gekommen sind, bilden die dritte Gruppe von zukünftigen Bewohnern, die in das Messianische Reich eingehen dürfen. Im Buch des Lebens verzeichnet zu sein bedeutet nämlich nichts anderes als das ewige Leben zu empfangen mit einem unvergänglichen Körper. Aber soweit ist es noch nicht, denn der Kampf ist noch nicht vorbei.

Der Mashiach wird, bewaffnet mit einem scharfen Schwert und einem eisernen Stab, aus dem Himmel herabkommen auf einem weißen Pferd um seine Feinde zu zertrampeln und zu zerschmettern bis sein weißes Gewand vollständig rot gefärbt sein wird von ihrem Blut. Yochanan [Johannes] schreibt: „Und er ist bekleidet mit einem Gewand, das in Blut getaucht ist, und sein Name heißt: Das Wort G'ttes. Und die Heere im Himmel folgten ihm nach auf weißen Pferden, und sie waren bekleidet mit weißer und reiner Leinwand ... Und ich sah das Tier und die Könige der Erde und ihre Heere versammelt, um Krieg zu führen mit dem, der auf dem Pferd sitzt, und mit seinem Heer.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 19:19, Schlachter Bibel).

„Dann wird der Ewige ausziehen und gegen jene Nationen kämpfen, wie er schon immer gekämpft hat am Tag der Schlacht. Und seine Füße werden an jenem Tag auf dem Ölberg stehen, der vor Jerusalem im Osten liegt; und der Ölberg wird sich von seiner Mitte aus nach Osten und nach Westen spalten zu einem sehr großen Tal, und die eine Hälfte des Berges wird nach Norden und seine andere Hälfte nach Süden weichen.“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 14:3-4, Elberfelder Bibel). Nachdem Yeshua seine Füße auf den Ölberg gestellt hat, wird dieser auseinanderbrechen und sich in zwei Hälften spalten. Gemäß der Tatsache, daß der Ölberg sich östlich des Tempelberges befindet und sich sowohl in östlicher wie auch in westlicher Richtung spalten wird wodurch eine tiefe Kluft entsteht, dürfen wir wohl annehmen, daß diese Kluft sich quer durch den Tempel des Antichristen ziehen wird. Der Tempel wird dadurch einstürzen und vollständig zerstört werden und das Götzenbild wird mit in die Tiefe gerissen.

Danach wird Yeshua sich auf den Berg Tziyon begeben, wo sich auch die 144.000 Versiegelten befinden: „Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Tziyon und mit ihm hundertvierundvierzigtausend, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 14:1, Elberfelder Bibel).

Die vierte Gruppe

Wer sind die Hundertvierundvierzigtausend? Dazu müssen wir die Verse 1 bis 8 von Kapitel 7 zu Rate ziehen. Dort steht: „Nach diesem sah ich vier Engel auf den vier Ecken der Erde stehen; die hielten die vier Winde der Erde fest, damit kein Wind wehe auf der Erde, noch auf dem Meer, noch über irgendeinen Baum. Und ich sah einen anderen Engel von Sonnenaufgang heraufsteigen, der das Siegel des lebendigen G'ttes hatte; und er rief mit lauter Stimme den vier Engeln zu, denen gegeben worden war, der Erde und dem Meer Schaden zuzufügen, und sagte: Schadet nicht der Erde, noch dem Meer, noch den Bäumen, bis wir die Knechte unseres G'ttes an ihren Stirnen versiegelt haben. Und ich hörte die Zahl der Versiegelten: 144.000 Versiegelte, aus jedem Stamm der Söhne Israels. Aus dem Stamm Yehuda [Juda] 12.000 Versiegelte, aus dem Stamm R'uven [Ruben] 12.000, aus dem Stamm Gad [Gad] 12.000, aus dem Stamm Asher [Asser] 12.000, aus dem Stamm Naftali [Naftali] 12.000, aus dem Stamm M'nashe [Manasse] 12.000, aus dem Stamm Shim'on [Simeon] 12.000, aus dem Stamm Levi [Levi] 12.000, aus dem Stamm Yisachar [Issaschar] 12.000, aus dem Stamm Zevulun [Sebulon] 12.000, aus dem Stamm Yosef [Josef] 12.000, aus dem Stamm Bin'yamin [Benjamin] 12.000 Versiegelte.“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 7:1-17, Elberfelder Bibel).

Wir gehen zurück zum Kapitel 14, denn dort stehen noch weitere wichtige Einzelheiten über sie: „Und ich sah: und siehe, das Lamm stand auf dem Berg Tziyon und mit ihm 144.000, die seinen Namen und den Namen seines Vaters an ihren Stirnen geschrieben trugen. Und ich hörte eine Stimme aus dem Himmel wie das Rauschen vieler Wasser und wie das Rollen eines lauten Donners; und die Stimme, die ich hörte, war wie von Harfensängern, die auf ihren Harfen

spielen. Und sie singen ein neues Lied vor dem Thron und vor den vier lebendigen Wesen und den Ältesten; und niemand konnte das Lied lernen als nur die 144.000, die von der Erde erkaufft waren. Diese sind es, die sich mit Frauen nicht befleckt haben, denn sie sind jungfräulich; diese sind es, die dem Lamm folgen, wohin es auch geht. Diese sind aus den Menschen als Erstlingsfrucht für G'tt und das Lamm erkaufft worden. Und in ihrem Mund wurde kein Falsch gefunden; sie sind untadelig!“ (חזירון Chizayon [Offenbarung] 14:1-5, Elberfelder Bibel).

Die Versiegelung der 144.000 bevor die Engel ihre Strafgerichte über die Erde ausführen werden wie auch die Erwähnung, daß diese Auserkorenen zusammen mit dem Lamm auf dem Berg Tziyon [Zion] stehen zeigt ganz klar, daß sie sich zu diesen Zeitpunkten hier auf der Erde befinden, aber in Offenbarung 14:2-3 sind sie zweifelsohne im Himmel, denn dort singen sie ein neues Lied vor dem Thron G'ttes und in der Eiheitsübersetzung steht auch wörtlich, daß sie von der Erde weggenommen sind. Aber wenn sie durch das Siegel auf der Stirn geschont und nicht getötet werden während der großen Drangsal im Gegensatz zu der großen Schar in den weißen Gewändern, wie können sie dann lebhaftig im Himmel sein? Ihre Umschreibung in Vers 3 gibt uns darauf ein Hinweis: „Aber nur die 144.000, die das Lamm durch sein Opfer losgekauft hat und die von allem Irdischen frei sind, können dieses Lied singen.“ (Das lebendige Wort). Sie sind losgekauft von der Erde und von allem Irdischen frei und sind daher nicht mehr gebunden an einen vergänglichen irdischen Körper. Auch sie haben demnach einen unsterblichen, verherrlichten Körper und bilden somit die vierte Gruppe, die demnächst in das Tausendjährige Reich eingehen darf. Eigentlich sind sie die erste Gruppe, denn nach Vers 4 sind sie ja als Erstlinge freigekauft für G'tt und das Lamm.

Diese 144.000 Auserkorenen werden bei Beginn der großen Drangsal zum Thron G'ttes entrückt und kehren später zurück auf die Erde. Aber worauf gründet sich die Theorie? Ist das irgendwo in der Bibel zurückzufinden? Ich denke schon! In Kapitel 12 lesen wir folgendes: „Und ein großes Zeichen erschien im Himmel: Eine Frau, bekleidet mit der Sonne, und der Mond war unter ihren Füßen und auf ihrem Haupt ein Kranz von zwölf Sternen. Und sie ist schwanger und schreit in Geburtswehen und in Schmerzen und soll gebären. Und es erschien ein anderes Zeichen im Himmel: und siehe, ein großer, feuerroter Drache, der sieben Köpfe und zehn Hörner und auf seinen Köpfen sieben Diademe hatte; und sein Schwanz zieht den dritten Teil der Sterne des Himmels fort; und er warf sie auf die Erde. Und der Drache stand vor der Frau, die im Begriff war, zu gebären, um, wenn sie geboren hätte, ihr Kind zu verschlingen. Und sie gebar einen Sohn, ein männliches Kind, der alle Nationen hüten soll mit eisernem Stab; und ihr Kind wurde entrückt zu G'tt und zu seinem Thron. Und die Frau floh in die Wüste, wo sie eine von G'tt bereitete Stätte hat, damit man sie dort ernähre 1260 Tage.“ (חזירון Chizayon [Offenbarung] 12:1-6, Elberfelder Bibel).

In Bibelstudie nr. 56 habe ich erklärt, daß diese Frau identifiziert werden muß mit dem Volk Israel, denn die 12 Sterne auf ihrem Haupt symbolisieren nämlich die 12 Stämme Israels. Ihr Kind, das sie gebären wird, ein Sohn, wird im Allgemeinen als Yeshua gesehen, denn das ist der meist vor der Hand liegende Gedanke, zu mehr durch die Erwähnung, daß er entrückt wird zu G'tt und seinem Thron. An und für sich stimmt das ja schon und auch ich kam in der Studie 56 zu dem selben Schluß. Es ist aber auch eine andere Erklärung möglich, nämlich daß mit dem Sohn ein gewisser Teil des Volkes Israel gemeint ist: die 144.000 aus allen 12 Stämmen! Diese Erklärung hat viel für sich, denn hinsichtlich der schweren Schmerzen die Israel zu ertragen hat während der großen Drangsal wird in Vers 2 über ihre Geburtswehen und Schmerzen gesprochen.

Auch ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 66:7-8, worin ebenfalls gesprochen wird über die Wehen Zions und die Geburt eines Sohnes, scheint in die Richtung zu zeigen: „Noch ehe die Frau ihre Wehen bekommt, hat sie schon geboren; ehe die Wehen über sie kamen, brachte sie einen Knaben zur Welt. Wer hat so etwas je gehört, wer hat je dergleichen gesehen? Wird ein Land an einem einzigen Tag geboren, kommt ein Volk auf einmal zur Welt? Doch Tziyon [Zion], kaum in den wehen, hat schon ihre Kinder geboren!“ (Einheitsübersetzung). Die 144.000 Versiegelten bei Yeshua auf dem Berg Tziyon, die ohne Makel sind und in deren Mund sich keinerlei Lüge findet, tragen seinen Namen und den seines Vaters auf der Stirn. So ist es ersichtlich, daß sie zu ihm gehören, denn sie sind auserwählte Kinder G'ttes und würdige Vertreter seines Volkes Israel, das er befreit und sichergestellt hat! Sie folgen dem Lamm wohin es auch geht.

Die Vernichtung der Feinde Israels

Von den Höhen des Berges Tziyon aus wird Yeshua den Kampf gegen die Heerscharen des Antichristen führen, so wie geschrieben steht: „*Wie der Löwe und der junge Löwe über seiner Beute knurrt, wenn man gegen ihn die ganze Menge der Hirten zusammenruft, und vor ihrem Geschrei nicht erschrickt, noch vor ihrer Menge sich duckt, so wird auch Adonai Tz'vaot [der Herr der Heerscharen] herabkommen, um auf dem Berg Tziyon und auf dessen Höhe zu kämpfen. Wie flatternde Vögel ihre Jungen, so wird der Herr der Heerscharen Jerusalem beschützen, beschirmen und erretten, verschonen und befreien!*“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 31:4-5, Schlachter Bibel) und: „*Vom Tziyon her, der Krone der Schönheit, geht G'tt strahlend auf. Unser G'tt kommt und schweigt nicht; Feuer frißt vor ihm her; um ihn stürmt es gewaltig!*“ (תהלים Tehilim [Psalm] 50:2-3, Einheitsübersetzung). „*Aber wie feiner Staub wird die Menge deiner Feinde sein und wie dahinfahrende Spreu die Menge der Gewalttätigen. Und plötzlich, in einem Augenblick, wird es geschehen: Vom Herrn der Heerscharen wird sie heimgesucht werden mit Donner und Erdbeben und großem Getöse, mit Wind und Sturm und mit der Flamme eines verzehrenden Feuers. Und wie ein Traum, wie ein Nachtgesicht wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen Ari'el, und alle, die gegen sie und ihre Befestigung zu Felde ziehen und sie bedrängen. Und es wird sein wie wenn der Hungrige träumt: siehe, er ißt - dann wacht er auf, und seine Seele ist leer, und wie wenn der Durstige träumt: siehe, er trinkt - dann wacht er auf, und siehe, er ist erschöpft, und seine Seele ist ausgedörrt: so wird die Menge all der Nationen sein, die Krieg führen gegen den Berg Tziyon!*“ (ישעיהו Yeshayahu [Jesaja] 29:6-8, Elberfelder Bibel). „*Der Ewige brüllt vom Tziyon her, aus Jerusalem dröhnt seine Stimme, so daß Himmel und Erde erbeben!*“ (יואל Yo'el [Joel] 4:16, Einheitsübersetzung). So spricht der Ewige: „*An jenem Tag werde ich danach trachten, alle Völker zu vernichten, die gegen Jerusalem anrücken!*“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 12:9).

Die Feinde werden endgültig besiegt und auch ihre beiden Anführer, der Antichrist als politischer Führer und der falsche Prophet als religiöser Führer, werden schwer bestraft: „*Und das Tier wurde ergriffen und mit diesem der falsche Prophet, der die Zeichen vor ihm tat, durch welche er die verführte, die das Malzeichen des Tieres annahmen, und die sein Bild anbeteten; die beiden wurden lebendig in den Feuersee geworfen, der mit Schwefel brennt. Und die übrigen wurden getötet mit dem Schwert dessen, der auf dem Pferd sitzt, das aus seinem Mund hervorgeht, und alle Vögel sättigten sich von ihrem Fleisch.*“ (חזקוני Chizayon [Offenbarung] 19:20-21, Schlachter Bibel).

Israel ist befreit, die internationalen Streitkräfte, die in dem kleinen Land ein beispielloses Massaker begangen haben, sind völlig vernichtet und bis zum letzten Mann getötet worden. Der Antichrist und der falsche Prophet wurden in den Feuersee geworfen, und Satan, die Quelle allen Übels, ist für tausend Jahre im Kerker angekettet: „*Und ich sah einen Engel aus dem Himmel herabsteigen, der hatte den Schlüssel des Abgrundes und eine große Kette in seiner Hand. Und er ergriff den Drachen, die alte Schlange, die der Teufel und der Satan ist, und band ihn für tausend Jahre und warf ihn in den Abgrund und schloß ihn ein und versiegelte über ihm, damit er die Völker nicht mehr verführen kann, bis die tausend Jahre vollendet sind!*“ (חזקוני Chizayon [Offenbarung] 20:1-3, Schlachter Bibel).

Die fünfte Gruppe

Die vier oben genannten Gruppen, bestehend aus messianischen Juden, Gläubigen aus den Nationen, 144.000 Versiegelten aus allen 12 Stämmen Israels und den Israeliten, die den Krieg überlebt haben, sind in dem Buch des Lebens verzeichnet und werden in verherrlichtem Zustand in das Tausendjährige Reich eingehen und so wird ganz Israel gerettet werden (Röm. 11:26).

Alle Überlebenden der anderen Völker und Stämme der ganzen Erde werden jedoch vor dem Richterstuhl stehen, sowohl die Guten wie auch die Schlechten: „*Wenn der Menschensohn in seiner Herrlichkeit kommt und alle Engel mit ihm, dann wird er sich auf den Thron seiner Herrlichkeit setzen. Und alle Völker werden vor ihm zusammengerufen werden, und er wird sie voneinander scheiden, wie der Hirt die Schafe von den Böcken scheidet. Er wird die Schafe zu*

seiner Rechten versammeln, die Böcke aber zu seiner Linken!“ (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 25:31-33, Einheitsübersetzung).

In seinem Gefolge wird es unzählige Heerscharen von Engeln geben, die zuerst den Gerichtshof zusammenerufen (1. Thess. 4:16-17) und alle Auserwählten von den vier Ecken der Erde zu ihm holen (Mt. 24:31), dann aber die Bösen aus alle Stämmen der Erde, selbst aus den entlegensten Winkeln der Welt, ergreifen und vor Seinen Richterstuhl schleppen: „Der Menschensohn wird seine Engel schicken, die aus seinem Reich alle entfernen werden, die ein Leben führten, das fern von G'ttes Gesetz war und andere zur Sünde verleitet hat. Sie werden dann in den glühenden Ofen geworfen, wo das große Weinen und Zähneknirschen beginnt. Und dann werden die Gerechten im Reich ihres Vaters leuchten wie die Sonne. Wer Ohren hat, der höre zu!“ (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 13:41-43, Neue evangelistische Übersetzung).

Die Heiligen, die einen verherrlichten Körper erhalten und am Kampf gegen den Antichristen und seine Armeen teilgenommen haben, werden auch aktiv am Gericht über die Völker beteiligt sein. Sie bilden sozusagen eine Jury, wie wir sie vom amerikanischen Gericht kennen, und der Richter stützt sein Urteil auf die Entscheidung, die die Jury in Bezug auf die Angeklagten treffen wird. Es ist also nicht so, daß die Gemeinde nur das Urteil billigen wird, das Yeshua über die g'ttlosen heidnischen Völker und abtrünnige Engel fällen wird, sondern die Bibel zeigt deutlich, daß die Heiligen selbst die Welt und die Engel richten werden. Zwei Propheten sahen in einer Vision, wie die Vorbereitungen für eine Gerichtsverhandlung getroffen werden, und die Mitglieder des Gerichtshofes sich auf ihre Sessel hinsetzen mit der Befugnis, Gericht zu halten: „Ich schaute, bis Throne aufgestellt wurden und ein Hochbetagter sich setzte ... Das Gericht setzte sich, und die Bücher wurden aufgeschlagen.“ (דניאל Dani'el [Daniël] 7:9 en 10, Schlachter Bibel). Gute Nachricht Bibel: „Dann sah ich, wie Thronessel aufgestellt wurden. Jemand, der uralt war, setzte sich auf einen von ihnen ... Richter setzten sich und Bücher wurden aufgeschlagen.“ Menge Bibel: „Ich schaute zu, bis Stühle hingestellt wurden und ein ehrwürdiger Greis Platz nahm ... Der Gerichtshof setzte sich, und die Bücher wurden aufgeschlagen.“

Dies stimmt überein mit dem, was Yochanan [Johannes] gesehen hatte: „Und ich sah Throne, und sie setzten sich darauf, und sie wurden beauftragt, Gericht zu halten!“ (חזיון Chizayon [Offenbarung] 20:4, Zürcher Bibel). Gute Nachricht Bibel: „Dann sah ich Thronessel. Denen, die darauf Platz nahmen, wurde die Vollmacht erteilt, Gericht zu halten!“ Neue evangelistische Übersetzung: „Dann sah ich Throne und sah, wie alle, die darauf Platz nahmen, ermächtigt wurden, Gericht zu halten!“ Daß diese Jury wirklich aus den verherrlichten Heiligen besteht wird bestätigt durch die Frage, die Sha'ul [Paulus] den Gläubigen in Korinth gestellt hatte: „Wißt ihr denn nicht, daß die Heiligen die Welt richten werden?“ (1. Korinther 6:2, Neue evangelistische Übersetzung) und in Vers 3: „Wißt ihr denn nicht, daß wir sogar über Engel zu Gericht sitzen werden?“

Yeshua erklärt die Anklagen, Plädoyers und Urteile dieses zukünftigen Prozesses mit einer solchen Klarheit, Tiefe und Autorität, daß dies einer der grundlegendsten, aber auch einer der herausforderndsten Texte im ברית החדשה B'rit haChadasha [Neuen Testament] ist: „Wenn aber der Sohn des Menschen in seiner Herrlichkeit kommen wird und alle heiligen Engel mit ihm, dann wird er auf dem Thron seiner Herrlichkeit sitzen, und vor ihm werden alle Heidenvölker versammelt werden. Und er wird sie voneinander scheiden, wie ein Hirte die Schafe von den Böcken scheidet, und er wird die Schafe zu seiner Rechten stellen, die Böcke aber zu seiner Linken. Dann wird der König denen zu seiner Rechten sagen: Kommt her, ihr Gesegneten meines Vaters, und erbt das Reich, das euch bereitet ist seit Grundlegung der Welt! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich beherbergt; ich bin ohne Kleidung gewesen, und ihr habt mich bekleidet; ich bin krank gewesen, und ihr habt mich besucht; ich bin gefangen gewesen, und ihr seid zu mir gekommen. Dann werden ihm die Gerechten antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig gesehen und haben dich gespeist, oder durstig, und haben dir zu trinken gegeben? Wann haben wir dich als Fremdling gesehen und haben dich beherbergt, oder ohne Kleidung, und haben dich bekleidet? Wann haben wir dich krank gesehen, oder im Gefängnis, und sind zu dir gekommen? Und der König wird ihnen antworten und sagen: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser meiner

geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan! Dann wird er auch denen zur Linken sagen: Geht hinweg von mir, ihr Verfluchten, in das ewige Feuer, das dem Teufel und seinen Engeln bereitet ist! Denn ich bin hungrig gewesen, und ihr habt mich nicht gespeist; ich bin durstig gewesen, und ihr habt mir nicht zu trinken gegeben; ich bin ein Fremdling gewesen, und ihr habt mich nicht beherbergt; ohne Kleidung, und ihr habt mich nicht bekleidet; krank und gefangen, und ihr habt mich nicht besucht! Dann werden auch sie ihm antworten und sagen: Herr, wann haben wir dich hungrig oder durstig oder als Fremdling oder ohne Kleidung oder krank oder gefangen gesehen und haben dir nicht gedient? Dann wird er ihnen antworten: Wahrlich, ich sage euch: Was ihr einem dieser Geringsten nicht getan habt, das habt ihr mir auch nicht getan! Und sie werden in die ewige Strafe hingehen, die Gerechten aber in das ewige Leben!“ (מתתיהו Matityahu [Matthäus] 25:31-46, Schlachter Bibel).

Das Urteil über die Völker beginnt mit einer Scheidung, auf die dann eine Belohnung für die eine Gruppe und eine Bestrafung für die andere Gruppe folgt! Yeshua wird sie voneinander trennen, so wie das Unkraut vom Getreide bei der Ernte oder der Spreu vom Weizen auf der Dreschfläche getrennt wird! Jeschua ist der gute Hirte, und deshalb wird er bei seinem Kommen die Völker trennen, wie ein Hirte am Abend die Schafe von den Böcken trennt, die den ganzen Tag zusammen fressen, aber nachts in getrennte Ställe gebracht werden. Also wird er die Schafe zu seiner Rechten stellen, denn sie sind fügsam, ergeben und sanftmütig, aber die Böcke zu seiner Linken, denn sie sind störrisch und hartnäckig! Die rechte Seite ist der Ort der Freigesprochenen, die Seite der Ehrenbezeugung, des Segens und des Glücks. Die Schafe, die zu seiner Rechten stehen, empfangen ewiges Leben in einem verherrlichten Körper und bilden somit die fünfte und letzte Gruppe von Menschen, die als freie Bürger in das Tausendjährige Reich eingehen dürfen. Die anderen, die Böcke zu seiner Linken, empfangen die Verfluchung anstelle des Segens und gehen zum ewigen Feuer, denn links ist der Ort der Verurteilten, die Seite des Unheils und des Elends. Hier macht Yeshua den Zugang zu Seinem Reich oder die Verweisung zum Feuersee von der Haltung abhängig, welche die Heidenvölker gegenüber den geringsten Seiner Brüder eingenommen haben.

Es ist jedoch nicht so, daß die hier erwähnten Schafe das Himmelreich durch ihre eigenen Werke als Belohnung für ihren Eifer und ihre Hingabe verdient haben, aber dieses positive Urteil, das Yeshua eines Tages fällen wird, ist durch die Liebe motiviert, die sie gezeigt haben durch ihre Haltung gegenüber den geringsten seiner Brüder in der Zeit der großen Trübsal, ohne es zu wissen und zu bemerken. Gerade ihre Lebenshaltung macht sie würdig, in das Himmelreich einzugehen und nicht durch den Glauben, denn sonst wären sie ja Teil der zweiten Gruppe gewesen. Nein, obwohl Yeshua die Schafe in diesem Text „*Gesegnete meines Vaters*“ nennt, sind sie sicherlich keine Gläubigen!

Es mag schwer zu verstehen sein, dennoch müssen wir auf der Grundlage von G'ttes Wort akzeptieren, daß der Ewige anscheinend auch noch andere Maßstäbe als nur den Glauben in sein Urteil setzt, wenn es um die Erhaltung von Millionen oder vielleicht sogar Milliarden von Menschen geht die Yeshua noch nie gekannt haben! Es ist klar, daß das Urteil hier auf guten Werken beruht, obwohl die Gerechten sich überhaupt nicht darauf berufen und sich nicht einmal bewußt sind, daß sie es jemals für ihren Richter getan haben!

Wie sollen wir dann die von Yeshua gegebene Motivation für den Freispruch der Gerechten und die Verurteilung der Ungerechten verstehen? Das überrascht sowohl die Schafe wie auch die Ziegen. Yeshua war im Himmel und sie auf Erden und sie kannten ihn nicht einmal. Wie konnten sie ihm hier dann persönlich gedient haben oder nicht? Um dies wirklich zu verstehen, müssen wir zuerst eine andere wichtige Frage beantworten: Wen meint Yeshua mit „*diese meine geringsten Brüder*“? Es wird gewöhnlich angenommen, daß damit unsere Nächsten, die Armen und die Notleidenden im Allgemeinen gemeint sind. Darin steckt zwar ein Kern der Wahrheit, denn die Liebe zu unseren Nächsten, unseren Brüdern, die das zweite große Gebot ist, ist die Erfüllung der Tora und eine hervorragende Vorbereitung auf die Welt der ewigen Liebe! Werke der Barmherzigkeit und Güte gegenüber unserem Nächsten werden in der Tat an Yom haDin [dem Tag des Gerichts] mehr betont als die Menschen normalerweise glauben, denn ein tiefes Mitgefühl für den kranken Mitmenschen im weitesten Sinne ist das Herzstück der messianischen Lebenseinstellung und Beweise für die Liebesbeziehung mit Yeshua, die, auch ohne es manchmal zu merken, eine natürliche Folge der Lebenshaltung ist. Aber hier in diesem ausführlichen Bericht über das Urteil der Nationen geht es um etwas ganz anderes.

Yeshua spricht hier nicht über unsere Nächsten! Er spricht nicht von unseren Brüdern, sondern von seinen Brüdern, denn sonst hätte er gesagt: „...was ihr für einen eurer geringsten Brüder getan habt...“ - aber das sagte er nicht! Er spricht hier ausdrücklich von seinen Brüdern, aber wer sind sie? Die Antwort liegt auf der Hand: Alle Völker der vier Ecken der Welt stehen hier vor dem Richterstuhl, bis auf ein Volk: Israel, das einzige Volk auf Erden, von dem der Ewige unzählige Male gesagt hat: Das ist mein Volk! Er ist der G'tt Israels und in יו'אל Yo'el [Joel] 4:1-2 sagt er: „Denn sieh, in jenen Tagen und in jener Zeit, da ich das Geschick Judas und Jerusalems wende, versammle ich alle Nationen, und ich werde sie hinabführen in das Tal Y'hoshafat [Josaphat], und dort werde ich mit ihnen ins Gericht gehen wegen meines Volkes und Erbesitzes Israel, den sie unter die Nationen zerstreut haben. Und mein Land haben sie verteilt, und über mein Volk haben sie das Los geworfen!“ (Schlachter Bibel). In Bezug auf letzteres können wir auch an UN-Resolutionen denken...

Aus dem Geschlecht Davids wurde Yeshua als Jude in Israel geboren, lebte als Jude und starb als Jude! Am Kreuz stand über seinem Haupt geschrieben: „Der König der Juden“ und als König wird er zurückkehren und regieren. Nicht in Berlin! Nicht in Deutschland, sondern in Jerusalem! Nicht in der Hauptstadt eines palästinensischen Staates, sondern in der Hauptstadt Israels! Er kehrt zu seinem Volk zurück, zu seinen Brüdern, und er wird die Nationen auf der Grundlage ihrer Haltung gegenüber den Juden, seinen Brüdern dem Fleisch nach (Röm 9:5), richten. Er wird diejenigen, die seinen Augapfel angetastet und sein Land Israel verteilt haben, ohne Gnade verfluchen und sie von Seinen Engeln in das ewige Feuer werfen lassen: „Denn so spricht Adonai Tz'vaot [der Herr der Heerscharen]: Nachdem die Herrlichkeit erschienen ist, hat er mich zu den Heidenvölkern gesandt, die euch geplündert haben; denn wer euch antastet, der tastet seinen Augapfel an! Denn siehe, ich schwinge meine Hand gegen sie, daß sie denen zur Beute werden sollen, die ihnen gedient haben; so werdet ihr erfahren, daß Adonai Tz'vaot [der Herr der Heerscharen] mich gesandt hat!“ (זכריה Zechar'ya [Sacharja] 2:12-13, Schlachter Bibel). - „Darum spricht Adonai haShem [G'tt der Herr] also: Wahrlich, in glühendem Eifer rede ich gegen die noch übriggebliebenen Heidenvölker und gegen das gesamte Edom, weil sie mit schadenfrohen Herzen und völliger Gefühllosigkeit sich in den Besitz meines Landes gesetzt haben, um die Bewohner auszutreiben und auszuplündern!“ (יחזקאל Y'chezqel [Hesekiel] 36:5, Menge Bibel).

Diese Texte spornen uns auch an, über unsere eigene Haltung gegenüber dem anhaltenden Konflikt zwischen Israel und den Palästinensern nachzudenken, insbesondere über die Frage der Teilung des Landes! Es ist also klar, daß Yeshua unter „meine Brüder“ sein Volk Israel versteht, die Juden, die tatsächlich Seine Brüder dem Fleisch nach sind. Aber diese Worte können nicht getrennt von ihrem Kontext interpretiert werden, sondern man muß die Zeit berücksichtigen, in der dies gesagt wird. Es ist die Zeit der Rückkehr des Mashiachs, direkt am Ende der großen Trübsal! Wir müssen auch auf den Zusatz „diese geringsten“ achten. Diese kleine Ergänzung zu den Worten „meine Brüder“, die oft übersehen wird, ist ein wichtiger Erklärungsschlüssel für das Verständnis des Urteils über die Nationen! In Matthäus 10:40-42 sagt Yeshua nämlich, wer genau mit „diesen Geringen“ gemeint ist: „Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf; und wer mich aufnimmt, der nimmt den auf, der mich gesandt hat. Wer einen Propheten aufnimmt, weil er ein Prophet ist, der wird den Lohn eines Propheten empfangen; und wer einen Gerechten aufnimmt, weil er ein Gerechter ist, der wird den Lohn eines Gerechten empfangen; und wer einem dieser Geringen auch nur einen Becher mit kaltem Wasser zu trinken gibt, weil er ein Jünger ist, wahrlich, ich sage euch, der wird seinen Lohn nicht verlieren!“ (Schlachter Bibel).

Hier wird ausdrücklich darauf hingewiesen, daß „die Geringen“ die Jünger Yeshuas sind! Wenn man den Kontext dieses Verses berücksichtigt bei der Erklärung von Matthäus 25:40 und 45, dann werden die Menschen in erster Linie nach ihrer Haltung gegenüber den Juden beurteilt, insbesondere aber auch nach ihren guten Werken gegenüber den messianischen Gläubigen, zu denen auch die Gläubigen aus den Nationen gehören! Wir müssen erkennen, daß dieser Text von den armen und verfolgten Kindern G'ttes in der Zeit der großen Drangsal spricht, die ständig auf der Flucht sind, Unterschlupf suchen und sich verstecken müssen. Deshalb wird es wirklich lebensgefährlich sein, diesen Menschen zu helfen, denn solche Hilfe wird mit dem Tod bestraft, ebenso wie in der Shoa, dem Holocaust, während des Zweiten

Weltkriegs! Viele, die auf Gefahr für ihr eigenes Leben hin Juden halfen, sich zu verstecken, erhielten nach dem Krieg die Ehrenbürgerschaft Israels, obwohl sie selbst keine Juden sind. Ebenso erhalten diejenigen, die den Gläubigen helfen, sich während der großen Drangsal zu verstecken, als Belohnung das ewige Leben und die Staatsbürgerschaft des Himmelreichs, auch wenn sie selbst keine Gläubigen sind. Yeshua identifiziert sich mit seinen armen und bedürftigen Brüdern, weil sie um seines Namens willen leiden, da sie von ihm gesandt wurden.

Es ist Yeshua selbst, der durch „seine geringen Brüder“ zu den Menschen spricht, und daher wird das Urteil über die Haltung ausgesprochen, die die Menschen durch die Behandlung „seiner Brüder“ gegenüber Yeshua selbst einnehmen werden. Sein Urteil basiert aber auch auf der Haltung, die die Menschen nach der Wegnahme der Gemeinde einnehmen werden gegenüber Christen, die aus irgendeinem Grund „den Zug verpaßt“ haben, sowie gegenüber traditionellen Juden, die während der großen Drangsal weltweit schwer verfolgt werden. Es ist wichtig, daß die „Schafe“, die Gerechten, sich nicht auf ihre Werke der Barmherzigkeit berufen, wenn sie vor dem Menschensohn stehen. Es ist daher gewiß nicht so, daß man mit Vorbedacht seine Erlösung durch gute Werke verdienen kann, ich will das hier klarstellen, aber diese Menschen werden durch die Gesinnung ihres Herzens und ihre Lebenshaltung als würdig erachtet, das ewige Leben mit verherrlichten Körpern zu empfangen und die Erde zu bewohnen während des Tausendjährigen Reiches.

Zusammenfassung:

Aufgrund der Schriften komme ich daher zu dem Schluß, daß es während des Tausendjährigen Reiches keine Sünde und keinen Tod mehr auf dieser Erde geben kann, aus dem einfachen Grund, daß es niemanden mehr geben wird, der noch einen sündigen, sterblichen und unvollkommenen Körper hat, denn diese wurden alle in den Feuersee geworfen oder befinden sich im Reich der Toten und warten auf die zweite Auferstehung am Tag des Gerichts nach dem Tausendjährigen Reich, um vor dem weißen Thron zu erscheinen. Bei allen anderen ist der vergängliche Körper mit dem unvergänglichen, der sterbliche mit dem unsterblichen bekleidet. Wir freuen uns schon darauf und deshalb ist es von größter Wichtigkeit, daß wir uns standhaftig an G'ttes Gebote und unseren Glauben an Yeshua halten, denn angesichts des zweiten Kommens Yeshuas und des Urteils über die Nationen schrieb Yochanan [Johannes]: *„Hier muß das Volk G'ttes seine Standhaftigkeit beweisen; denn nur die können bestehen, die G'ttes Gebote halten und dem Glauben an Yeshua treu bleiben!“* (חִזְיוֹן Chizayon [Offenbarung] 14:12, Das lebendige Buch). Zusammenfassend möchte ich den Inhalt dieser Studie nochmal kurz auflisten, indem ich zwei Fragen beantworte.

Wer wird nicht im Tausendjährigen Reich sein?

- der Satan, denn er wird tausend Jahre lang im Abgrund eingekerkert sein (Offb. 20:2)
- der Antichrist und der falsche Prophet, die in den Feuersee geworfen werden (Offb. 19:20)
- die Könige und ihre Truppen, die gegen Jerusalem Krieg führten (Offb. 19:21)
- die Böcke, die Ungerechten, die zum ewigen Feuer gesandt werden (Mt. 25:41)

Wer wird im Tausendjährigen Reich sein?

- die auferstandenen Entschlafenen, die einen verherrlichten Körper erhalten (1. Kor. 15:52)
- die Gläubigen im Zufluchtsort, die einen verherrlichten Körper erhalten (1. Kor. 15:52)
- die übriggebliebenen Einwohner Jerusalems, die im Buch des Lebens stehen (Sach. 12:10)
- die 144.000 Versiegelten aus allen zwölf Stämmen Israels (Offb. 14:2-3)
- die Schafe, die Gerechten, die das ewige Leben haben im Reich G'ttes (Mt 25,34)

Yeshua sagte: *„Selig sind, die das Wort G'ttes hören und bewahren!“* (Lukas 11:28, Luther Bibel). Das lebendige Buch: *„Wirklich glücklich sind die Menschen, die G'ttes Wort hören und danach leben!“* Amen!